



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1908**

419 (9.9.1908) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-335725](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-335725)

General-Anzeiger



Abonnement:

90 Pfennig monatlich,
Einsende 24 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
zuschlag M. 2.40 pro Quartal,
Einzel-Nummer 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Anabhängige Tageszeitung.

Täglich 2 Ausgaben
(ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbüros
in Berlin und Karlsruhe.

Telegramm-Adresse:

„Journal Mannheim“.

Telefon-Nummern:

Direktion u. Buchhaltung 1449

Druckerei-Bureau (An-
nahmen, Druckarbeiten) 841

Redaktion : : : 877

Expedition und Verlags-
buchhaltung : : : 218

Inserate:
Die Colonnen-Zeile : : 25 Pfg.
Kurzfristige Inserate : : 30 „
Die Reklame-Zeile : : 1 Mark

Gefestigte und verbreitete Zeitung
in Mannheim und Umgebung.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 1/2 9 Uhr, für das Abendsblatt Nachmittags 3 Uhr.

Nr. 419.

Mittwoch, 9. September 1908.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst
12 Seiten.

Telegramme.

Von den Kaisermandern.

* Pargel (Bohringen), 8. Sept. Die in der allgemeinen Kriegslage genannten Armeen erreichten gestern beide die beabsichtigten Marschziele und leiteten heute den Vormarsch fort, die rote Armee mit dem rechten Flügel auf Griesenbach, die blaue mit dem linken Flügel auf Saargemünd. Dieser linke Flügel der blauen Armee wird durch die dritte bayerische Infanteriedivision gebildet. Das rote (16.) Armeekorps, das gestern nachmittag noch einer Rast an der Reichsgränze genossen hatte, war gestern Abend mit der 34. Division bis Hohenberg, mit der 33. bis Zülpich, mit der Kavalleriedivision A bis Föllschweiler gelangt. Das blaue (15.) Armeekorps stand ebenfalls mit der 30. Division bei Münster, mit der 31. bei Altmühl, mit der bayerischen Kavalleriedivision bei Albedorf. Heute beschleunigte das rote (16.) Korps auf Groß-Ländchen und Freiburg weiterzumarschieren, während Teile der Hauptreserve, Infanterie und Artillerie, in der Nacht von Wies nach Remlich und Bräulingen befördert werden sollten. Das blaue (15.) Korps wollte heute mit seiner Infanterie auf Delmer und Kreuzhof, mit der bayerischen Kavalleriedivision auf Groß-Ländchen vorgehen. Die dem 16. Korps unterstellte bayerische Kavalleriedivision wird von Generalleutnant v. Gebhart, die 3. bayerische Infanteriedivision von Generalleutnant Ritter v. Lobenhoff kommandiert.

* Urvilla, 8. Sept. Der Kaiser begab sich heute früh von Urvilla im Automobil nach der Höhe von Fremersdorf und beobachtete von dort die Entwicklung der beiden Armeen. Gegen Mittag ritt der Kaiser zu Pferde und ritt in das Gelände zwischen Dellmer und Freiburg, wo er dem Angriff der 34. (roten) Division, welche durch die bayerische Besatzungsbrigade aus Merz verstärkt war, gegen die 40. (blaue) Division, insbesondere auch der Attacke der bayerischen Kavalleriedivision gegen den feindlichen Flügel der 34. Division beistand. Der Kaiser kehrte alsdann zu Pferde auf die Höhe nordöstlich von Fremersdorf zurück und verließ um 6 Uhr nachmittags, als der Kampf im wesentlichen entschieden war, im Automobil das Gefechtsfeld. Zu dieser Zeit war die rote Partei im Besitz der Höhen im Westen von Dellmer und Altmühl, während die 30. Division auf dem Hügel in östlicher Richtung begriffen und die 31. Division infolge dessen nicht in der Lage war, ihre zeitweilig errungenen Erfolge gegen die 33. (rote) Division auszunutzen. Der Kaiser und Erzherzog Franz Ferdinand kehrten gegen 7 Uhr nach Urvilla zurück.

Marokko.

SRK. Berlin 8. Sept. Muley Hafid hat schon früher erklärt, er nehme die Akte von Algier an, und wird diese Erklärung jetzt wiederholen. Politisch kann sie, zur Abschneidung von Einwürfen gegen die Anerkennung, nur nützlich sein. Notwendig ist sie eigentlich nicht. Denn die Sache steht staatsrechtlich so: nicht weil Hafid die Akte annimmt, kann er anerkannt werden, sondern umgekehrt, erst indem die Mächte ihn anerkennen, legen sie ihm die Verpflichtungen aus der Akte auf. Der anerkannte Sultan hat diese Pflichten ipso iure; er kann sich ihnen nicht entziehen. Von einem nicht anerkannten Sultan haben die Mächte streng genommen kein Recht zu verlangen, er müsse die Akte leobachten. Deshalb soll man sich beeilen. Die Anerkennung Hafids ist keine Geschicklichkeit und kein Problem, über dessen Lösung man politisch tiefstimmig zu werden braucht, immer vorausgesetzt, daß keine Macht eine andere Politik treiben will, als die durch die Akte vorgezeichnete. Auch die vielbesprochenen Bedingungen der Anerkennung sollten kein Verhindern sein. Rechtlich kann dem neuen Sultan keine Bedingung auferlegt werden, deren Erfüllung mit Vorschriften der Akte unvereinbar wäre.

Deutschland ist an sich unter den Signatarmächten von Algier nur eine Macht wie die übrigen. Während aber andere Mächte sich aus verschiedenen Gründen für die Entwicklung der Verhältnisse in Marokko mehr oder weniger interessieren, bleibt Deutschland diejenige Macht, die, nach Bräulichen und Spanien, ihren marokkanischen Rechten und

Interessen besondere Aufmerksamkeit zuwenden und sich gerade dann meldet, wenn man sie fein leise ausgegallert zu haben glaubte.

Ein unbegründeter Ausfall.

* Essen (Ruhr), 8. Sept. Auf der Heide Bismarck, Schacht 2, weigerten sich von der Nachmittags-Schicht 72 Schleiher und 5 Pferdebtreiber auszuschauen. Wie hierzu mitgeteilt wird, wurde den Schleiherern zu Anfang dieses Monats eine Lohnverhöhung ausgesetzt und es sollte eine Prüfung und Regelung der Lohnverhältnisse im Laufe des Monats, und zwar mit rückwirkender Kraft vom 1. ds. ab, erfolgen. Trotzdem den Arbeitern dies bekannt war, sind sie ohne vorherige Kündigung und für die Verwaltung vollkommen überraschend in den Ausfall getreten.

Kein Krieg zwischen Brasilien und Argentinien.

* Hamburg, 8. Sept. Das hiesige argentinische General-Konsulat schreibt dem Fremdenblatt, es sei ermächtigt zu erklären, daß nicht der geringste Grund zur Befürchtung eines Krieges zwischen Brasilien und Argentinien vorhanden sei, da beider Länder Beziehungen vielmehr die allerbesten seien.

Ein Anschlag auf Roosevelt.

* London, 8. Sept. (Von unserem Londoner Bureau.) Die heute verbreiteten Gerüchte über ein angebliches Attentat auf den Präsidenten Roosevelt werden von demselben selbst dementiert, indem er erklärt, daß er am vergangenen Samstag mit seiner Familie einen Spaziergang im Walde gemacht habe, als plötzlich ein Geschloß in der Nähe des Schießstandes eingeschlagen sei. Der ganze Vorfall sei ein harmloser gewesen.

Vom Grafen Tschol.

* Petersburg, 8. Sept. Aus Tula wird gemeldet, daß der Gesundheitszustand des Grafen Tschol sich bedeutend gebessert hat und das Fußleiden behoben ist. Der Graf befindet sich indessen noch das Bett.

* Odessa, 8. Sept. Auf Befehl des Generalgouverneurs ist allen hiesigen Zeitungen verboten worden, am Tage des Jubiläums des Grafen Leo Tschol den Namen des selben zu drucken.

Fälschungen und Betrugsereien eines ehemaligen Justizministers.

* Kopenhagen, 8. Sept. Der frühere Justizminister Alberti stellte sich nachmittags der Polizei, indem er angab, Fälschungen und Betrugsereien, wobei es sich um große Summen handle, begangen zu haben. Geschädigt seien das Finanzministerium, die Nationalbank und die Privatbank, jedoch sei für die verurteilten Summen volle Deckung vorhanden.

* Kopenhagen, 8. Sept. Der Inspektor der Sparkassen ordnete die Einstellung der Tätigkeit der Seeländischen Bauernsparkasse an, deren Vorstand der frühere Justizminister Alberti war. Die Sparkasse ist Debitör des Finanzministeriums und von Bank; das Guthaben der Staatskasse beträgt zwei Millionen, wovon 1 1/2 Millionen durch Pfandsicherheiten voll gedeckt sind.

Die Nachricht, daß der frühere Justizminister Alberti sich heute als Fälscher und Betrüger der Geheimpolizei gestellt habe, erregte hier unglaubliches Aufsehen. Die Zeitungen wurden in mehreren Auflagen eifrig gekauft, obgleich sie eigentlich nichts enthalten außer der Tatsache selbst.

Von besanternichteter Seite wird der „Tsch. Sig.“ mitgeteilt, daß der Chef der Geheimpolizei, nachdem Alberti sich als Verbrecher gestellt hatte, sich zum Justizminister Hoegsbro begab, um ihn zu benachrichtigen. Hoegsbro war wie vom Mitz getroffen und fuhr sofort zum Hofen, wo die übrigen Minister und die Königsfamilie zum Empfang der russischen Kaiserin-Witwe und der englischen Königin versammelt waren. Hoegsbro benachrichtigte hier seine Kollegen, die ganz verzweifelt aussehen.

Heute nachmittags hielt der Ministerrat eine Sitzung. Es verhandelt, das Kabinett gebe seine Demission. — Der Anfang der Betrugsereien des vorigen Justizministers ist nicht zu übersehen; man meint, sie belaufen sich auf wenigstens neun Millionen.

Der Ausweisung in der Türkei.

* Konstantinopel, 8. Sept. Der „Lanin“ erzählt aus maßgebender Quelle, daß der Sultan dem Finanzministerium seine Eigenschaften überläßt, die einen jährlichen Ertrag von 400 000 Pfund bringen und die als Garantie für die vier Millionen Pfund betragende Staatsanleihe und für die eine Million Pfund betragende Anleihe für die Gläubiger zu verwenden werden sollen.

* Konstantinopel, 8. Sept. Die Bewegung unter den Beamten des Unterrichtsministeriums dauert fort. Heute wurde abermals eine Versammlung in der Zhanischah-moschee abgehalten.

Die hessischen Landtagswahlen und die Sozialdemokraten.

Darmstadt, 8. Sept.

Nachdem nunmehr der Tag der Wahlmännertwahlen für die hessische Zweite Kammer festgesetzt ist — auf den 28. Okt. — wird die bis jetzt im allgemeinen recht stille Wahlbewegung wohl in lebhafteren Fluß kommen. Während die übrigen Parteien noch nicht einmal überall ihre Kandidaten benannt haben, ist die Sozialdemokratie bereits in die öffentliche Agitation eingetreten. Sie ließ in Kassen ein Flugblatt verbreiten, das eine Art Landesprogramm der hessischen Sozialdemokratie vorstellt. Letztere ist in Hessen besonders revisionistisch angehaucht und es nimmt deshalb kein Wunder, daß die eigentlich sozialdemokratischen Parteiforderungen überhaupt keine Rolle spielen und die erhabenen Programmforderungen im allgemeinen auch von radikalen bürgerlichen Politikern schon erhoben worden sind, wenn auch natürlich die Tonart des vom Offenbacher Landes-ausschuß herausgegebenen Flugblatts um einige Nummern größer ausgefallen ist, als es sonst im politischen Leben der Galt zu sein pflegt. Das Flugblatt beginnt mit der Forderung der Gemeindefeuerreform, deren baldiges Zustandekommen schon um deswillen notwendig ist, weil das jetzige System nur ein Provisorium ist und der bevorstehende Regfall der Einkommenssteuern, die in zahlreichen hessischen Gemeinden eine große Rolle spielen, neue Einnahmequellen für die Gemeinden dringend wünschenswert macht. Von allem dem enthält das Flugblatt freilich kein Wort, sondern nur einige Forderungen gegen die Erste Kammer und die Schö-baren.

Die erst vor kurzem zustande gekommene Wert-zu-wachstauer gefällt in ihrer Form den Sozialdemokraten nicht, sie fordert deshalb ihre baldige Abänderung, trotzdem noch nicht die geringsten Erfahrungen mit dem jetzigen Gesetz gemacht sind. Weitere finanzpolitische Forderungen des Flugblattes erstreben die progressive Gestaltung der Vermögenssteuer und die Revision des preussisch-hessischen Eisenbahn-Gemeinschaftsvertrags, da Hessen jetzt angeblich alljährlich vier Millionen zu wenig erhält. Eine Begründung dieser Behauptung wird nicht versucht, sondern nur gesagt, sie sei einwandfrei nachgewiesen.

Mit warmen Tönen wird dann behauptet, die Sozialdemokratie sei allezeit für die wirtschaftliche Wohlfahrt der kleinen Landwirte eingetreten. Die daran geknüpften Forderungen rennen durchweg offene Türen ein. Mit Ausnahme des Verlangens nach billigeren Karren — für die aber der Landtag nicht zuständig ist — werden durchweg Maßnahmen verlangt, die in Hessen mehr als in anderen Staaten schon durchgeführt sind. Die Wünsche, die die hessische Sozialdemokratie für die angeblich auch von ihr gewünschte gesunde Entwicklung des Gewerbes, Handels und Industrie hat, liegen fast durchweg auf dem Gebiet der Reichsgesetzgebung.

Es kommen dann die bekannten Forderungen für die staatlichen Arbeiter, Beamten und Hilfsangestellten: Arbeiter-Auskünfte, Achtstundentagsarbeit, Lohnvereinbarungen, freies Koalitionsrecht usw. Bezüglich des Arbeiterschutzes werden ebenfalls alte Forderungen erneuert, trotzdem auch hierin Hessen im allgemeinen allen einigermaßen berechtigten Anforderungen genügt. Inwiefern die weitere Forderung der Einrichtung kleinerer Sanitätsbezirke mit staatlich bescholtenen Ärzten bei der jetzigen Finanzlage des Staates möglich ist, wird in dem Flugblatt nicht näher angegeben, es genügt für diese Politiker ja, möglichst viele Forderungen zu erheben, über die Herbeischaffung der dazu nötigen Mittel können sich dann andere Leute den Kopf zerbrechen.

Die Schulforderungen der Sozialdemokratie sind: Einführung der Einheitschule, Verkleinerung der Volksschulklassen, Reform des Lehrplans, unentgeltliche Lieferung von Lehrmitteln usw. Sodann wird eine vollständige Trennung von Kirche und Schule verlangt unter heftigen Ausfällen gegen das Zentrum.

Auf rein politischem Gebiet fordert das Flugblatt zunächst die endliche Erledigung der im vorigen Landtag liegen gebliebenen Verwaltungsreform, wobei u. a. Beilegung des Bestätigungsrechts der Regierung, ein freies Gemeindevahlrecht und das Proportionalstimmrecht für die Gemeindevahlen verlangt werden. Den breitesten Raum in dem Flugblatt nimmt schließlich das Landtagswahlrecht ein. Nach wie vor steht die sozialdemokratische Partei auf der Forderung des allgemeinen, gleichen, geheimen und direkten Wahlrechts zum Landtag unter gleichzeitiger Beilegung der Ersten Kammer.

Ueber die gerade jetzt besonders aktuelle Frage der Budgetbewilligung schweigt sich das Flugblatt leider aus. Bis jetzt haben die Vertreter der Partei stets, nachdem sie die unmöglichsten Ausgaben verlangt hatten, durch die Ablehnung des Finanzgesetzes die Mittel zur Ausführung dieser Aufgaben verjagt. Ob es in Zukunft anders gehalten wird,

M. T. Brigner, Gründer der Fabrik, sowie seines Sohnes Rudolf Brigner eine Stiftung im Betrage von einer Million Mark errichtet worden ist.

oc. A-Baden, 8. Sept. Die Fremdenfrequenz ist auf nahezu 60 000 gestiegen. — In diesen Tagen findet unter zahlreicher Beteiligung das übliche internationale Schwimmturnier statt.

* Schlachten (M. Eppingen), 7. Sept. Der Großherzog hat bei der Geburt des siebenten Sohnes des Arbeiters Karl Weinreiter die Patenschaft übernommen und das übliche Patengeschenk überreichen lassen.

* Bfrozheim, 8. Sept. Ueber die von uns schon gemeldete Verhaftung der aus dem Ludwigshurger Buchshaus entwichenen Verbrecher schreibt der „Bfroz. Anzeiger“ nachfolgendes: Ein Schuhmann jagte dem ihm begegneten Menschen mit seinem verdächtigen Aussehen ins Gesicht, daß er einer der Ludwigshurger Sträflinge sei, und erklärte ihn für verhaftet. Der Festgenommene wollte sich wehren, ergab sich dann aber in sein Schicksal und ließ sich ruhig abführen. Auf dem Wege zum Amtsgefängnis begleiteten ihn die Polizeihunde, die einen Nachsucher gewiß bereitstellen hätten. Der Festgenommene befand sich bereits im Besitz von Einbrecherwerkzeugen, nämlich eines Brecheisens, einer Stahlfuge, mehrerer Dietriche und eines Stellmessers. Woher er die Gegenstände hatte, ist noch nicht aufgeklärt. Er erklärte offen, wenn er in Bfrozheim besser bekannt gewesen wäre, dann hätte er sich durch einen Einbruch schon Geld zu verschaffen gewußt. Nach seiner Festnahme war er froh, noch dem gelagerten Umherirren in den schweren Buchshäusern, worin er geschwollene Hüfte bekommen hatte, wieder ein sicheres Gewehr am Leibe zu haben. Die ihm im Amtsgefängnis gegebene warme Suppe soll er mit Wohlbehagen gegessen haben. Von den drei aus dem Buchshaus in Ludwigshurg entwichenen ist eigentümlicherweise in den Jahrbuchblättern eine recht mangelhafte Personenbeschreibung gegeben worden. Alle drei sollen a. A. „gelunde Gesichtsfarbe“ haben, während die beiden hier Verhafteten die typische Weiße Gesichtsfarbe der Buchhändler besitzen. Ramentlich auf den am Samstag festgenommenen Meister dürfte die Beschreibung ganz und gar nicht zutreffen. Seine nach dem Signalement „blonde“ Haare sind grau, fast weiß. Seine, die ihn haben, schätzten sein Alter auf etwa 50 Jahre, während er erst 37 Jahre alt ist. Umso mehr ist anzuerkennen, daß die beiden Verbrecher, von denen Meiner zu lebenslänglichem Buchshaus verurteilt ist, während Meiner von seinen 18 Jahren noch 12 1/2 Jahre abzusitzen hat, hier erkannt und festgenommen wurden.

oc. Freiburg, 8. Sept. Der Mofestreit hat nunmehr nach Ausdehnung der Dauer sein Ende gefunden.

* Freiburg i. Br., 8. Sept. Auf der Rückkehr von einem Ausfluge nach Titisee kollidierte ein Automobil, in dem Angehörige des Regiments Garrafani, der belamlich vor kurzer Zeit auch in Mannheim war, gegen ein Automobil mit einem Fahrer. Das Automobil überschlug sich. Der Chauffeur wurde getötet; drei Insassen wurden verletzt.

oc. Vom Baden, 8. Sept. Oberrhein. Mit dem diesjährigen Oberrhein in der Bodenseeregion kann man sehr zufrieden sein, wenn auch die Preise noch zu wünschen übrig lassen. Korn- und Steinöl gibt es in Menge.

Platz, Gassen und Umgebung.

C. Altripp, 8. Sept. Die Rheinwasserungsarbeiten, welche gegenwärtig von der Firma Holzmann u. Cie. ausgeführt werden, schreiten rüstig vorwärts. Unsere Gemeinde erhält durch diese Renaturierung eine 8 Meter breite, gepflasterte Zufahrtsstraße zur Fähre und wird dadurch in die Lage versetzt, die Fähre auch für den Fuhrwerksverkehr benützen zu können. Das über 2 Jahre lang dem Verkehr nach der Fähre dienende Rheinbännechen, der sogenannte „Bau“, wird demnächst von der Erbschiffahrt der Fähren abgetrennt.

* Von der unteren Gaardi, 9. Sept. Raum fangen die Trauben an sich zu werden, so stellen sich auch die Traubendiebe ein. Wir bemerken in den Gemarkungen Wachenheim und Reilshausen ungebührliche Schwärme von Staren, die sich in den Reihenterrassen niederlassen. Es waren ansehnliche Vögel von Tausenden und Abertausenden, die wir am letzten Sonntag so bei der Arbeit sahen. Wo ein dicker Schwarm einfliegt, dürfte dem Winger wenig mehr übrig bleiben. Ansehnend ist man bereits auf diesen Schädling aufmerksam geworden, denn man demnächst heute anhaltendes Schießen in den Weinbergen.

* Von der Pfalz, 8. Sept. Als heringefallen sind an einem der letzten Tage zwei Mädchen, die bei einem Spaziergange vom Regen überrascht wurden und auf dem Bahnhof St. Ingbert Schutz in einem Güterwagen suchten. Dem waren nämlich die verkleideten Mädchen dem nassen Element entronnen, als sich die Türe des Wagens auch schon hinter ihnen schloß. Nun ging es an ein Kopfen vorwärts, rückwärts, Aufeinanderstoßen der Wägen, bis in der Frühe um 8 Uhr der Güterzug endlich zusammengefallen war. Auf das gemeinsame Geschrei der Biere taten sich dann die Porten der Freiheit für sie wieder auf und unter dem mitleidigen Schauen der halberbundenen Bahndienstboten verließen sie ihr aufreißendes Gefängnis.

* Bad Dürkheim, 7. Sept. Die Herbstausflüge wurden in der letzten Woche immer betrübender. Die Portagier, die in leichter Gewandung zahlreich angesehnt werden, faulen rasch zusammen und müssen bald gelassen werden. Die Osterwälder bedürfen zur Reise noch sehr viel Sonnenschein. Besonders auffallend ist das ungleiche Aussehen. Während manche Weinberge einen schönen Reiz zeigen, sind viele an Geste arm. Der Sturm richtet in manchen Lagen großen Schaden an.

Sport.

* Mannheimer Fußballklub 1908, Stadion. Am Sonntag nachmittag halb 6 Uhr fand die 2. Mannschaft des Mannheimer Fußballklub 1908, Stadion, gegenüber der 2. Mannschaft des Mannheimer Fußballklub Concordia. Das Spiel begann auf beiden Seiten mit großer Energie, so daß man den Eindruck gewann, als ob das Spiel unentschieden enden sollte. Schließlich gelang es nach der 2. Mannschaft des Mannheimer Fußballklub 1908 in dem letzten 5 Minuten einen weiteren Goal beim Mannheimer Fußballklub Concordia beizubringen, wobei das Spiel zugunsten des Mannheimer Fußballklub 1908 mit 5:3 endete.

* Olympische Spiele in Mannheim. Immer mehr wächst das Interesse für den Sport der Reichthümer. Nicht nur die Fußballvereine widmen dieser Sportart besondere Bedeutung durch Veranstaltung größerer Sportfeste, es hat sich sogar der Athletenverband entschlossen, auch die Reichthümer in sein Programm aufzunehmen. Wie schon an dieser Stelle berichtet, hält der Rhein-Redarau des Deutschen Athletenverbandes seine ersten olympischen Spiele verbunden mit einer großen Ringkampfkampfung auf dem Altorf-Sportplatz bei den Rhein-Redarau am kommenden Sonntag, den 13. September ab. Die

Reichthümer hierfür sind bis heute schon so zahlreich eingelaufen, daß in jeder Hinsicht sicher nur das Beste geboten werden dürfte. Auch Viktorias Reichthümer nehmen an dieser Veranstaltung teil und stehen interessanten Kämpfe in Aussicht. Die Veranstaltung findet bei jeder Bitterung statt, da die nötigen gedeckten Reichthümer zur Verfügung stehen; aber auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, da eine gute Restauration auf dem Platz vorhanden ist.

D.S. Die Automobilrennfahrt durch Thüringen hat am Sonntag ihr Ende erreicht. An der Konfession beteiligten sich 28 Fahrzeuge, von denen 20 zur festgesetzten Zeit am Ziele in Eisenach eintrafen. Die Resultate in den vier einzelnen Klassen waren folgende: 1. Klasse (Steuerformel bis 6 PS.): 1. Preis: Direktor H. Kuppelwies auf Daimler 2018,5 km. 2. Preis: H. Kuppelwies auf Daimler 1607,9 km. 3. Preis: A. Gollbach auf Daimler 1297,5 km. 2. Klasse (Steuerformel 6—10 PS.): 1. Preis: gestiftet von H. Kuppelwies auf Daimler 1688,4 km. 2. Preis: G. Kuppelwies auf Daimler 1607,9 km. 3. Preis: Direktor Kuppelwies auf Daimler 1009,4 km. 3. Klasse (Steuerformel 10—25 PS.): 1. Preis: gestiftet vom Großherzog von Sachsen-Weimar: G. Kuppelwies auf Daimler 1184,5 km. 2. Preis: G. Kuppelwies auf Daimler 712 km. 3. Preis: Frau G. Kuppelwies auf Mercedes 454,2 km. — Das sich an die Zentralfahrt anschließende Programm fand ebenfalls unter zahlreicher Beteiligung statt. Es starteten in den verschiedenen Klassen 22 Wagen, die durchweg in Anbetracht des schwierigen Geländes gute Zeiten erzielten. Das Ergebnis des Rennens im Gesamtergebnis war folgendes: 1. Preis: Konrad Kuppelwies auf Daimler. 2. Preis: A. Kuppelwies auf Daimler. 3. Preis: Dr. Kuppelwies auf Daimler. 4. Preis: Direktor Kuppelwies auf Daimler. 5. Preis: A. Kuppelwies auf Daimler.

D.S. Den Großen Sommerpreis von Hannover gewann der Berliner Reiz Reize, der die 100 km. betragende Distanz in 1 Stunde 13 Min. 44 Sek. hinter sich brachte. Zweiter wurde 290 Meter zurück, Daimler-Berlin, dritter Kuppelwies, vierter Kuppelwies. — Im Daimlerfahren für Jüngere feierte Will Brand auf seiner Himmelsbahn einen vielversprechenden Sieg über Wogener-Berlin, Kuppelwies-Berlin und Kuppelwies-Berlin.

Von Tag zu Tag.

— Feuersbrunst. Trier, 8. Sept. Eine Feuersbrunst vernichtete in der Artilleriekaserne den Futterraum mit den gesamten Heuböden und zerstörte teilweise zwei Stallgebäude. Die Ursache des Feuers wird in Selbstentzündung des Heus vermutet.

— Duell. Kiel, 8. Sept. Wegen Zweikampfes mit tödlichen Waffen wurde vom Marinekriegsgericht der Marineaffizient Dr. Pfeiffer zu drei Monaten und der Sekundaraffizient Bubbe, der der Forderung war, zu 3 Monaten und einer Woche Festungshaft verurteilt.

— Eisenbahnunfall. Brüssel, 8. Sept. Zwei Güterwagen stießen bei der Station Allee Marie beim Rangieren einem Vorortzuge in die Flanke. Zehner entgleiste. Die Wagen wurden umgerissen. 16 Personen wurden verletzt, davon sechs schwer. Der unerfahrene Maschinist hatte das Haltsignal nicht bemerkt.

— Kämpfe mit Räubern. Dublin, 8. Sept. In dem 40 km. entfernten Dorfe Domschowitz umstellten sechs Polizisten mit Hilfe einer Patrouille die Häuser von mehreren Kleingrundbesitzern, die als Räuber bekannt sind und viele Morde und Plünderungen verübt hatten. Bei dem Kampfe wurde eine Frau und ein Mann erschossen. Zwei Polizisten wurden verletzt und vier Räuber verhaftet.

— Standung eines Dampfers. London, 8. Sept. Nach einem Telegramm aus San Francisco strandete ein großer Dampfer während eines heftigen Sturmes an der Arenalippe. Das Schiff wurde sofort zertrümmert. Alle an Bord befindlichen Personen ertranken. Man glaubt, daß es sich um den Passagierdampfer „Alburn“ der Great North-Baygesellschaft handelt.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

* Mainz, 8. Sept. Die demokratische Partei beschloß heute Abend einstimmig bei der nächsten Landtagswahl für die sozialdemokratischen Kandidaten zuzutreten.

* Paris, 9. Sept. Im gestrigen Ministerrat berichtete, wie der „Matin“ meldet, der Marineminister Lomson über die Entschlüsse mit einem von General Berthelot konstituierten neuen Marinegremium, dessen Stellung über 40 km. aus dem Rhodanischen Explosionsort entfernt ist. Die Schiffe wurden auf einen alten Krüger abgegeben und sollen so wirksam gemacht sein, daß man gegenwärtig in großer Verlegenheit ist, das Braut des zerstörten Schiffes in den Hafen von Toulon einzubringen.

Von den Kaisermandaten

* Ruzel, 8. Sept. Die besondern Kriegslagen sind nunmehr bekannt gegeben worden. Demnach hatte die blaue Armee am 8. September die Nordbogens erreicht. Das im Interesse zusammengezogene Armeekorps fand bei Wischheim und Straßburg. Das Korps erhielt vom Oberkommando den Befehl, westlich der Saar vorzugehen und zugleich die Armeegrenzen unternehmungen von Metz her zu sichern. Die besondere Kriegslage für die rote Partei lautet: Der kommandierende General des 16. Armeekorps hat den Auftrag, sein Korps bereit vorzuführen, daß es bei dem bevorstehenden Zusammenstoß gegen den linken Flügel der Arme eingestuft werden kann. Am 7. September wurde ihm die bisher als Hauptreserve in Metz verwendete 34. Division unterstellt, dom 7. abends abtraten in Metz die zur Bildung einer neuen Hauptreserve bestimmten Truppen ein.

Anarchosozialisten und Sozialdemokraten.

* Berlin, 8. Sept. Die Berliner Gruppen der sozialistischen Arbeiterbewegung — Anarchosozialisten — hielten eine starbelaufte öffentliche Versammlung ab, in der Hr. Rater über die Stellung der Sozialisten zu der Sozialdemokratie und den sozialdemokratischen Gewerkschaften referierte. An der Hand des sozialistischen Parteiprogramms und der verschiedenen Parteibeschlüsse suchte der Redner nachzuweisen, daß die Sozialdemokratie ihre ursprünglichen revolutionären Ideale immer mehr aufgegeben und sich zu einer Kleinbürgerlichen Reformpartei zurückentwickelt. Das zeige ganz deutlich der gegenwärtige Streit um die Budgetbewilligung. Auch die Meinungs- und Gewissensfreiheit verschwinde in der sozialdemokratischen Partei und ihren Gewerkschaften. Die Sozialdemokratie sei zu einer reinen Parlamentspartei geworden und deshalb müßten sich die Anarchosozialisten von ihr völlig lösen. Zum Schluß wurde eine den Anschuldigungen des Referenten entsprechende Resolution angenommen, in der die Anarchosozialisten eine Beteiligung am Parlamentarismus, der eine bürgerliche Einrichtung sei, ablehnen.

Deutsche und Tschechen.

* Prag, 8. Sept. Mit Rücksicht auf gestern Abend anlässlich einer Versammlung des Deutschen Böhmischen Bundes erfolgte Zusammenstöße zwischen Deutschen und Tschechen in Bergreihen und Schüttenhofen traf der Statthalter umfassende Maßregeln zur Aufrechterhaltung der Ordnung an diesen Orten.

Französischer Ministerrat.

* Rambouillet, 8. Sept. In der Nachmittags-Sitzung des Ministerrats erklärte der Marineminister Lomson in Bezug auf die in der Marine vorgekommenen Geschießunfälle, daß sich der Artilleriebetrieb schon länger mit dem Studium der Frage beschäftigte, wie solchen Unfällen durch Änderungen des Rohrverschlusses und des Pulvers in Zukunft vorgebeugt werden können. An den Geschützen des neuesten Modells seien bereits derartige Änderungen vorgenommen worden. Bei den Schießübungen des Mittelmeergeschwaders seien in diesem Jahre schätzenswerte Fortschritte zu verzeichnen und die Trefferprocente wesentlich gestiegen. Die bei den Schießversuchen auf das alte Panzerschiff „Admiral Duperré“ abgegebenen Schüsse hätten die außerordentliche Leistungsfähigkeit der Granate Modell T erwiesen. Kolonialminister Millès-Lacroix führte in Bezug auf die Ueberfälle in Majretanien aus, er habe sich vorgenommen, Maßnahmen zu treffen, um den feindlichen Einfällen ins Land, Plünderungen und Angriffen gegen französische Schutzbesoldene sowie gegen die Truppen ein Ziel zu setzen. Diese Uebergriffe seien hervorgerufen worden von feindlichen aus Araber kommenden Stämmen. Es handele sich nicht um eine Eroberungsexpedition, sondern um ein polizeiliches Vorgehen, dazu bestimmt, das Land zu beruhigen und die Urheber des Angriffes, dem mehrere französische Offiziere und Soldaten zum Opfer gefallen seien, zu bestrafen.

Durchfälle Waldbünde.

* Duluth, 8. Sept. (Auf d. deutsch-engl. Kabel.) Noch hier eingetroffenen Meldungen wüten die Waldbünde in der Nordstecke von Minnesota fort; sie decken jetzt die ganze Nordhälfte von Minnesota. Die Ortschaft Saxonville soll zerstört sein.

* Duluth, 8. Sept. Die dem Reuterschen Bureau gemeldet wird, rufen die Waldbünde in Nordminnesota gegen Grand Maras vor, eine 600 Einwohner zählende Ortschaft am oberen See. Ein Regierungsdampfer ist mit zwei Kompanien Marinereisenden von Duluth abgefahren worden, um bei der Bekämpfung des Brandes Hilfe zu leisten und die Ausbreitung des Sees zu retten. Der Schaden wird bereits auf 3 1/2 Millionen Dollars geschätzt.

Berliner Drahtbericht.

(Von unserem Berliner Bureau.)

□ Berlin, 9. Sept. Am Montag hat die Stadt Schöneberg die Erbauung einer Untergrundbahn beschlossen. Geiern wurde bereits der erste Spatenstich vor einem Kreise geladener Gäste getan.

Die Betrügereien des Ministers Alberti.

□ Berlin, 9. Sept. Aus Kopenhagen wird gemeldet: Der vor einiger Zeit von seinem Amt zurückgetretene Justizminister Alberti hat sich gestern nachmittag der Polizei gestellt unter der Angabe, daß er sich Unterschlagungen in großem Umfange schuldig gemacht habe. Alberti, der von Berufsadvokat ist und nach seinem Rücktritt die Direktion des großen Bauernbank übernommen hatte, erklärte, daß außer diesem Institut, das Finanzministerium geschädigt sei. Die Bauernbank hat gestern vorläufig ihre Zahlungen eingestellt. Die Betrügereien belaufen sich auf 10 bis 12 Millionen Kronen; sie erstrecken sich über einen Zeitraum von über 14 Jahren. Die Banken, die mit der großen Bauernbank in geschäftlichen Beziehungen stehen, erklärten für ihre Forderungen Deckung zu haben. Die Nachricht kam völlig überraschend. Alberti war kürzlich vom König ausgezeichnet worden.

Zur braunschweigischen Frage.

□ Berlin, 9. Sept. Der zweite Sohn des Herzogs von Cumberland, Prinz Ernst August, hat sich zur Teilnahme an den Kaisermandat nach Elbsh-Verbringen begeben und wird dort Gelegenheit haben, sich dem Kaiser vorzustellen. Diese Aufgabe steht aber, wie der „Volks-Anzeiger“ offiziell mitteilt, in seiner Weise mit der braunschweigischen Frage in Verbindung. Der Entschluß des Prinzen, sich als deutscher Offizier keinem obersten Kriegsherrn vorzustellen, sei nicht ungewöhnlich. In Bezug auf die braunschweigische Frage bestrebe nach wie vor der ernannte Bundesratsbevollmächtigte zu Recht.

Drahtnachrichten unseres Londoner Bureau.

Englands Flottenrüstungen

□ London, 9. Sept. Das neue Antareschiff St. Vincent, welches nach dem Dreadnought-Typ erbaut ist, soll morgen vom Stapel laufen. Wie man hört, soll es in jeder Beziehung eine bedeutende Verbesserung des alten Systems bedeuten, nachdem man durch viele neue Probefahrten des ersten Schiffes ausreichende neue Lehren empfangen habe. Worin die betreffenden Verbesserungen bestehen, darüber weiß man noch nichts genaues, da sie streng geheimgehalten werden. Nicht einmal darüber ist man orientiert, ob das neue Schiff mit denselben Geschützen wie der Dreadnought armiert wurde, oder ob man auf denselben Versuche mit einem größeren Kaliber machen will.

Zur Lage in Persien.

□ London, 9. Sept. Nach einem Telegramm der „Times“ aus Teheran ist eine britisch-russische Note an den Schah abgegangen, in welcher auf die Unruhen in den Provinzen und die Gefahren aufmerksam gemacht wird, in denen Leben und Eigentum der Europäer schweben. Gleichzeitig wird der Schah auf die Notwendigkeit hingewiesen, eine Proklamation bez. der Wahl sobald wie möglich zu erlassen, damit das Volk zur Ueberzeugung komme, daß er auch wirklich die Absicht habe, die Verfassung aufrecht zu erhalten. Man erwartet, daß das neue Parlament nicht später als höchstens Mitte November einberufen werde. Der Korrespondent des genannten Blattes fügt noch hinzu, daß die Note sicher einen guten Eindruck sowohl in der Hauptstadt als auch in der Provinz machen würde.

Volkswirtschaft.

Babische Kautschuk- und Zuckerkautschuk.

Wie uns mitgeteilt wird, hat der Aufsichtsrat vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung der Aktionäre die Ausgabe von 15 Millionen 4 1/2 Proz. Obligationen beschlossen, welche schon binnen kurzem erfolgen soll.

Von der diesjährigen Zuckerernte.

Die Entwicklung der Zuckerte auf dem Felde hat durch die frühen Nächte keine Fortschritte machen können und dadurch ist die Anreicherung aufgehalten. Trotzdem wurden Partien Zuckerrüben eingebracht, die sich infolge der zu frühen Ernte halbreifer Röhre (schlecht unterbringen lassen werden. In Daardt in Baden konnten letzten ansehnliche Mengen geerntet werden. Sollte die demnächstige Witterung weiter warm sein, dann dürfte die Beschaffenheit der Schnittzuckerrüben eine gute werden. Durchschnittlich geerntet ist die diesjährige Ernte gegenüber den Vorjahren eine durchaus bessere. Am Rohzuckermarkt war Festigkeit vorherrschend. Fälschliche Sandblätter erlitten 38-38 1/2 Mark und bessere 43-48 Mark, Einlagetabake 44-51 Mark, entrippte Einlagetabake 94-97 1/2 Mark, Rippen flau. Fälschliche erzielten 34-4 Mark per Zentner.

Eisenbahnrentenbank Frankfurt a. M. Im Jahre 1907-08 hatte das Unternehmen aus Effekten eine Einnahme von 2.367.789 M. (i. J. 2.300.715 M.). Dazu kommen 25.885 M. (23.502 M.) Gewinn aus vertriebenen Effekten und 678.361 M. (635.399 M.) Vortrag. Dagegen erforderte die Verzinsung eigener 4 1/2- und 4 Proz. Obligationen 1.540.033 M. (1.570.854 M.), Zinsausgaben 71.412 M. (64.861 M.), Kontokorrentzinsen 56.888 M. (36.829 M.) und Zinsverlust der Effekten des Referendums A 6.389 M. (12.577 M.); es verbleibt ein Reingewinn von 1.366.313 M. (1.274.494 M.), wovon 8 Prozent (7 1/2 Proz.) Dividenden verteilt, 74.398 M. (61.065 M.) an Reserven überwiesen und abzüglich der Zinsen 719.206 Mark vorgetragen werden sollen. — Der Geschäftsbericht macht über den finanziellen Stand der Bahngesellschaften, an denen die Gesellschaft beteiligt ist, keine Angaben, erwähnt wird nur, daß die diesjährige Ernte die vorjährige quantitativ übersteigen wird, so daß voraussichtlich für das laufende Geschäftsjahr auf ein befriedigendes Resultat gerechnet werden könne. In der Bilanz sind die Effekten unter Veranschlagung statischer Verlosungen mit 41.663.482 Mark (41.565.217 M.) bewertet. Effektenverlustungen betrugen unangetastet 5.182.240 M., die Effekten der Reserve A 382.889 M. (356.730 M.), Bankguthaben 102.290 M. (478.504 M.). Dagegen hatten Kreditoren 345.206 M. (304.154 M.) zu fordern; daneben bestanden 662.096 M. (647.920 M.) Verbindlichkeiten aus Kommissionskredit. Bei 6.25 Mill. Aktienkapital und 38,1 (38,7) Mill. Mark Obligationenschuld enthielten die Reserven 593.419 M. (568.119 M.), darunter die Disagiorreserve 109.568 M. (110.236 M.).

Von der Berliner Börse. Jetzt ist an der Börse der Gesamtmarkt reflektiert auf die Vorgänge im Markt für Rohstoffe, die in Anbetracht der Gesamttenz als auffällig bezeichnet werden. Rohstoffe notieren augenblicklich 93,37, Es laufen unkontrollierbare Gerüchte um über den Stand der schwebenden Schuld. Am Kassamarkt waren Voele- und Sogenannte Wollmarktsnotizen je 2 Prozent höher, Anisinfabrikation 5 Prozent erhöht. Zertifikatskassette Südwest 8 Prozent höher. Zertifikatskassette in 1907 rückgängigste Anleihe notierte 102 Prozent ohne Ware.

Verband der Konsumhändler Deutschlands. In der Hamburger Tagung dieses Verbandes wurde beschlossen, die Schokolade- und Kakaoindustrie zu veranlassen, fortan allen in den Handel gebrachten Kakao so zu bezeichnen, daß es sich ohne weiteres ergibt, ob es sich um fettreichen oder fettarmen Kakao handelt; auch soll dafür gesorgt werden, daß minderwertige Zusammenstellungen nicht mehr als Markenname bezeichnet werden. Der nächste Verbandstag wird in Leipzig abgehalten.

Telegraphische Börsenberichte.

Effekten.

* Brüssel, 8. Sept. (Schluß-Kurse).

	Kurs vom 4.	8.
4% Prämienanleihe 1889	—	92,50
4% Spanische äußere Anleihe (Exterius)	—	—
4% Türken unifiz.	—	177, —
Türken-Vote	—	178,50
Ottomanbank	—	—
Burgundische Prince Genrich	—	—
Wien-Wien	—	—

New-York, 8. Sept.

	Kurs vom 4.	8.
Gold auf 24 Sch.	—	—
Durchschnittskurs	1 —	1 —
do. letzte Parität	1 —	1 1/2
Wochel London	—	—
60 Tage	484,60	484,65
Gold Transf.	486,40	486,46
Wochel Paris	516 1/2	516 1/2
Wochel Berlin	95 1/2	95 1/2
Wochel Hamburg	51 1/2	51 1/2
4% N.-St. Bonds	121 1/2	121 1/2
Wochel New-York	101 1/2	101 1/2
Wochel New-York	78 —	78 1/2
do. 4% Prior. Am.	104 —	104 —
St. Louis u. San Francisco ref. 4%	70 —	70 —
Wochel. Dopeia u. Santa Fe comm.	90 1/2	90 1/2
do. do. pref.	95 —	95 —
Wochel. Ohio c.	96 1/2	97 1/2
Wochel. Pacific	172 1/2	172 1/2
Wochel. Pacific	42 1/2	42 1/2
Chicago-Mark.	144 1/2	144 1/2
do. Wochel. West.	162 1/2	162 1/2
Chicago-Zern-pfd.	12 —	12 —
Denver u. Rio-Grande comm.	26 1/2	26 1/2
do. do.	65 —	64 1/2
do. comm.	24 1/2	26 1/2
do. 1 ft. pref.	41 —	44 —
Great Northern	138 1/2	138 1/2
Wochel. Central	141 1/2	141 1/2
Wochel. Rock.	100 —	108 1/2
Wochel. Kansas u. Texas comm.	32 —	32 —

Säparafis, 8. Sept. Wechsel auf London 10 1/2.

Produkten.

* New-York, 8. Sept. (Produktenbörse.) Weizen eröffnete auf entmutigende Robelberichte und unter dem Druck von Realisierungen, in williger Haltung, mit Dezember 1 1/2 c. unter der Festlegung offizieller Schlussnotierungen. Das

ferneren Verkehr Preise sodann zunächst wieder gebessert auf einen a la hausse lautenden Bericht des Staates Missouri. Käufe der Kommissionshändler, Berichte über trockenes Wetter im Südwesten, hausselautenden Ausweis über die Vorräte in Minneapolis und auf bessere Kaufkraft. Späterhin sodann wieder abgeschwächt auf Meldungen über größere Ankünfte im Innern. Darauf folgte aber eine neuerliche Preissteigerung, hervorgerufen durch den a la hausse lautenden Bericht der Regierung über den Stand der Getreidefrüchte, auf bessere Nachfrage nach Vorräten in Minneapolis und auf gute Exportnachfrage. Gegen Schluß hatten Realisierungen wieder eine leichte Abschwächung zur Folge. Schluß stetig. Kurse 1/2 bis 1/2 c. niedriger. Verkäufe für den Export: 75 Bootladungen. Umsatz am Terminmarkt: 1.400.000 Bushels.

Wais eröffnete in stetiger Haltung. Im weiteren Verlauf war der Markt keinen nennenswerten Einflüssen unterworfen. Schluß stetig und Preise 1/2 bis 1/2 c. höher. Verkäufe für den Export: 0 Bootladungen. Umsatz am Terminmarkt: 20.000 Bushels.

New-York, 8. Sept.

	Kurs vom 4.	8.	Kurs vom 4.	8.
Baumwoll-Hafen	4.000	21.000	Schm.-Koh.-u.-Pr.	10.30
alt. Gold.	9.000	39.000	Schmalz (Wichon)	10.30
im Innern	9.000	43.000	Salz prima City	5 1/2
Exp. u. Gr. B.	1.000	8.000	Rinderfleisch, de	3.44
Exp. u. Kont.	18.000	4.000	Kaffee Rio de Janeiro	5 1/2
Baumwolle loco	9.30	9.30	do. Sept.	5.80
do. Sept.	8.48	8.65	do. Okt.	5.60
do. Okt.	8.54	8.71	do. Novbr.	5.60
do. Nov.	8.46	8.57	do. Debr.	5.60
do. Dezember	8.42	8.61	do. Januar	5.60
do. Januar	8.36	8.50	do. Februar	5.55
do. Februar	8.38	8.52	do. März	5.55
do. März	8.41	8.55	do. April	5.55
do. Mai	8.48	8.62	do. Mai	5.55
do. Juni	—	—	do. Juni	5.55
Baumw. i. Rem.	—	—	do. Juli	5.55
Oct. loco	9 —	9 —	do. August	5.55
do. per Okt.	8.53	8.66	Wochel. reif. Wint. H.	104 1/2
do. per Jan.	8.49	8.63	do. Sept.	105 1/2
Petrol. ref. Cases	10.90	10.90	do. Debr.	105 1/2
do. stand. white.	—	—	do. Mai	108 1/2
New York	8.75	8.75	Wochel. reif.	89 1/2
Petrol. stand. white.	—	—	do. Debr.	79 1/2
Philadelphia	8.20	8.70	Wochel. reif. reif.	8.95
Pert.-Gr. Balance	1.78	1.78	Getreidefrucht nach	—
Leipzig-New-York	89 1/2	89 —	do. Liverpool	1 1/2
do. Savannah	36 1/2	36 1/2	do. London	1 1/2
Schmalz-B. steam	10.06	10.20	do. Antwerp.	1 1/2
			do. Rotterdam	3 1/2

* New-York, 8. Sept. Kaffee fester auf ermutigende Robelberichte aus Brasilien und dann abgeschwächt auf enttäuschende Nachfrage nach Vorräten. Schluß stetig. Baumwolle anziehend auf anziehende Robelmeldungen, Deckungen der Basis, Käufe per Oktober und bessere Meldungen von den südlichen Märkten. Im weiteren Verlauf vorübergehend etwas abgeschwächt infolge von Abgaben für New-Orleanser Rechnung, dann wieder steigend auf Berichte über hohe Temperatur in Texas und auf Hausunterstützung seitens der Wallstreet-Spekulation. Schluß behauptet.

Chicago, 8. Sept. Nachm. 5 Uhr.

	Kurs vom 4.	8.	Kurs vom 4.	8.
Weizen Sept.	98 1/2	98 —	Reinlaot Sept.	—
do. Debr.	97 1/2	97 1/2	Schmalz Sept.	9.85
do. Mai	101 1/2	100 1/2	do. Okt.	9.87
Maiz Sept.	79 1/2	79 1/2	do. Jan.	9.47
do. Debr.	67 1/2	68 1/2	Port Sept.	14.67
do. Mai	65 1/2	66 1/2	do. Okt.	14.72
Roggen loco	76 —	76 1/2	do. Jan.	16.82
do. Sept.	75 —	75 —	Rippen Sept.	9.10
do. Debr.	50 1/2	50 1/2	do. Okt.	9.15
do. Mai	52 1/2	52 1/2	do. Jan.	9.80
Reinlaot Nord-M.	—	—	Sped	9.50

San Francisco, 8. Sept.

San Francisco, 8. Sept. (Telegr.). Produktenbörse. Weizen lag bei Beginn des heutigen Verkehrs stetig, mit Debr. 1/2 c. niedriger. Im weiteren Verlauf wurde der Markt von denselben Einflüssen beherrscht wie New-York und schloß bei stetiger Tendenz zu 1/2 c. höheren Kursen.

Wais eröffnete auf Berichte über Trockenheit im Südwesten und auf einen a la hausse lautenden Bericht des Staates Missouri, in stetiger Haltung, mit Dezember 1/2 c. höher; dann Preise noch weiter steigend auf umfangreiche Deckungen, Käufe der Kommissionshändler und in Übereinstimmung mit der besseren Tendenz am Weizenmarkt. Gegen Schluß etwas abgeschwächt unter teilweisen Realisationen. Schluß stetig. Kurse 1/2 bis 1/2 c. höher.

Liverpool, 8. Sept. (Getreide-Schluß).

	Kurs vom 4.	8.	Heute
Weizen per Sept.	75 1/2	75 1/2	75 1/2
per Debr.	76 1/2	76 1/2	76 1/2
Maiz per Sept.	51 1/2	51 1/2	51 1/2
per Okt.	51 1/2	51 1/2	51 1/2

* Köln, 8. Sept. Rüböl in Posten von 5000 kg 70.— B.

Okt. 67.50 B., 67.— G.

* Mannheimer Petroleum-Notierungen vom 9. Sept. Amerikanisches Petroleum disponibel in Fassins Mk. 19.45 in Barrels per Wagon Mk. 23.25. Österreichisches Petroleum in Holz-Barrels Mk. 22.70 bei Wagonladung in Eismern Mk. 18.90 vergolgt per 500 kg netto ab Tankanlage Mannheim.

Liverpool, 8. September. (Schluß).

	Kurs vom 4.	8.	Differenz
Weizen roter Winter stetig	7 1/2	7 1/2	—
per September	7 1/2	7 1/2	—
per Dezember	7 1/2	7 1/2	—
Maiz La Plata	5 1/2	5 1/2	—
per September	5 1/2	5 1/2	—
per Oktober	5 1/2	5 1/2	—

London, „The Baltic“ 8. Sept. (Tel.) Schluß.

Weizen schwimmend: leblos und für Teilladungen 3 d. niedriger.

Wais schwimmend: stetig, ohne besondere Einflüsse.

Verkauf:

1 Ladung La Plata pfd. prompt zu 26 1/2, per 480 lbs.

1 gl. Teilladung per Aug./Sept. zu 28 1/2, per 480 lbs.

Getreide schwimmend: stetig, Käufer hängen den Markt.

Verkauf:

1 Ladung Rio de Janeiro per Okt./Nov. zu 21 1/2, p. 400 lbs. t. q.

1 Ladung Marokko per 1 Oktober zu 23 1/2.

1 Teilladung Rio de Janeiro per Aug./Sept. zu 21 1/2, 400 lbs. t. q.

1 gl. Teilladung unterwegs zu 21 1/2, per 480 lbs.

Hafer schwimmend: ruhig bei kleinem Geschäft.

Eisen und Metalle.

London, 8. Sept. (Schluß.) Kupfer, stetig, per Kassa 61.7.6—, 3 Monate 62.2.6, Zinn stetig, per Kassa 131.15.—, 3 Monate 132.1.6, Blei, stetig, spanisch 13.3.9, englisch 13.10.—, Zink, ruhig, per Kassa 19.7.6—, Spezial Marken 20.10.—.

Glasgow, 8. Sept. Robeisen, fest, Middlesborough warrants, per Kassa 52/10, per Monat 52/9.

Amsterdam, 8. Sept. Banca-Ginn, Tend. ruhig, loco 81.—, Debr. Auction 80 1/2.

New-York, 8. Sept.

	Heute	Per Kurs
Kupfer Superior Ingots vorräthig	1350/1375	1358/1375
Rinn Straits	2850/2912	2850/29—
Rob-Elfenam Northern Foundry No 2 p. Tonne	16/1675	16/1675
Stahl-Schienen Wagon frei dfl. Eder.	28.—	28.—
Glasgow-Robeisen Schluß verpätet eingetroffen.	52 1/2 und 52 1/4 fest.	—

Wasserstandsberichte im Monat September.

Regelationen vom Rhein:	4	5	6	7	8	9	Bemerkungen
Donsau	3.96	4.10	4.18	4.18			
Waldshut	2.65	3.23	3.33	3.11			
Stingen*)	2.30	2.80	2.75	2.83	2.80	2.72	Abds. 6 Uhr
Rehl	2.64	2.82	3.40	3.71	3.35	3.12	Abds. 6 Uhr
Landenburg	4.17			5.37	5.16		Abds. 6 Uhr
Wagen	4.41	4.49	4.96	5.50	5.42	5.08	2 Uhr
Wormsheim	4.03			5.06	5.23		B.-P. 12 Uhr
Mannheim	3.60	3.66	3.88	4.41	4.88	4.70	Morg. 7 Uhr
Wien	1.20	1.29	1.49	1.83			F.-P. 12 Uhr
Stingen	1.95	2.00	2.17	2.50			10 Uhr
Rehl	2.24	2.27	2.53	2.93			2 Uhr
Rehl	2.38	2.46	2.58	2.80			10 Uhr
Rehl	2.53	2.57	2.60	2.79			2 Uhr
Rehl	1.50	2.00	2.00	2.02			6 Uhr
Wormsheim	3.56	3.64	3.83	4.31	4.77	4.65	Abds. 7 Uhr
Rehl	0.60	0.63	0.75	0.85	0.73	0.65	Abds. 7 Uhr

*) Windstill, Bedeck, + 12° C.

Wasserspiegels des Rheins am 9. Sept., morgens 7 Uhr, 16' C.

Mitgeteilt von der Schwimmschule u. Badeanstalt von Leopold Sängler.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Datum	Zeit	Barometer stand	Lufttemperatur	Luftfeuchtigkeit	Windrichtung und Stärke (10-stündig)	Witterungsbeobachtung	Bemerkungen
8. Sept.	Morg. 7 ^u	756,2	12,2			62	
8. "	Mittg. 2 ^u	754,7	24,6			53	
8. "	Abds. 6 ^u	755,6	18,2			55 1/2	
9. Sept.	Morg. 7 ^u	754,1	15,4			55 1/2	

Höchste Temperatur den 8. September 25,0°

Tiefste " vom 8./9. September 14,5°

* Wetterskizze Wetter am 10. und 11. Sept. Für Donnerstag und Freitag ist zwar zu gewöhnlichen Schwärzungen geneigt, aber größtentheils trockenes und warmes Wetter zu erwarten.

Wetterbericht vom 8. September, morgens 8 Uhr.

Ort	Wetter	Temperatur	Witterungsbeobachtung
Karlsruhe	13 heiter.	Genf	12 wolkenlos
München	12 wolkenlos.	St. Petersburg	—
Frankfurt	11 bedeckt.	Warschau	13 wolkenlos.
Berlin	12 wolkenlos.	Konstantinopel	14 —
Dresden	14 —	Paris	14 heiter.
Hamburg	12 —	Brüssel	14 Regen.
Wien	14 heiter.	Kopenhagen	14 bedeckt.
Breslau	13 bedeckt.	Stockholm	10 wolkenlos.
Bilfinger	15 wollos.	Petersburg	—
Wien	11 wolkenlos.	Saparanda	10 halbbedeckt.
Lugano	12 —		

Morgen: Vorherrschend noch trocken, heiter, untertags warm.

Verantwortlich:

Für Politik: Dr. Frig. Wolbenbaum;

für Kunst, Geniektion u. Vermischtes: J. B. Gg. Christma;

für Lokales, Provinzielles und Gerichtszeitung:

J. B. Franz Kircher;

für Volkswirtschaft und den übrigen redaktionellen Teil:

J. B. Franz Kircher;

für den Inseratenteil und Geschäftsstellen: Frig. Joss.

Druck und Verlag der Dr. S. Sack'schen Buchdruckerei;

G. m. b. H. Direktor: Ernst Müller.

• Saalbau •
 Nur noch wenige Tage
Das Eröffnungs-Programm
 Walzerfieber * !!Hera!!
 und die anderen Attraktionen.
 Nach Schluss der Vorstellung „Cabaret“.

E 2, 4/5 **Carl Brenner** E 2, 4/5

Herren- und Damen-Friseur
 Anfertigung sämtlicher Haararbeiten.

Automobil- und Theater-Echarpes
 empfiehlt in schönster Auswahl
 zu billigsten Preisen
Rosa Ottenheimer
 C 8, 4, I. Etage. 76892
 Spezialgeschäft in
 Echten Schweizer Stickereien etc.

Favorit-Mode-Album

für Herbst und Winter eingetroffen.
Herm. Berger, C 1. 3. Filiale: Elisabethst. 5.
Fritz Schultz, Schwetzingenstrasse III.

Zur Anfertigung
 eleganter wie einfacher Herbst- und
 Winterkleider, sowie Blusen, Blusen-
 rösche etc., empfiehlt sich unter Garantie
 tadelloser Sitzens bei zivilen Preisen 76545
Frau Altmann-Behrends • F 2, 2

Pianinos, Demmer
 neu, gebrauchte u. 150, 200, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1100, 1200, 1300, 1400, 1500, 1600, 1700, 1800, 1900, 2000, 2100, 2200, 2300, 2400, 2500, 2600, 2700, 2800, 2900, 3000, 3100, 3200, 3300, 3400, 3500, 3600, 3700, 3800, 3900, 4000, 4100, 4200, 4300, 4400, 4500, 4600, 4700, 4800, 4900, 5000, 5100, 5200, 5300, 5400, 5500, 5600, 5700, 5800, 5900, 6000, 6100, 6200, 6300, 6400, 6500, 6600, 6700, 6800, 6900, 7000, 7100, 7200, 7300, 7400, 7500, 7600, 7700, 7800, 7900, 8000, 8100, 8200, 8300, 8400, 8500, 8600, 8700, 8800, 8900, 9000, 9100, 9200, 9300, 9400, 9500, 9600, 9700, 9800, 9900, 10000, 10100, 10200, 10300, 10400, 10500, 10600, 10700, 10800, 10900, 11000, 11100, 11200, 11300, 11400, 11500, 11600, 11700, 11800, 11900, 12000, 12100, 12200, 12300, 12400, 12500, 12600, 12700, 12800, 12900, 13000, 13100, 13200, 13300, 13400, 13500, 13600, 13700, 13800, 13900, 14000, 14100, 14200, 14300, 14400, 14500, 14600, 14700, 14800, 14900, 15000, 15100, 15200, 15300, 15400, 15500, 15600, 15700, 15800, 15900, 16000, 16100, 16200, 16300, 16400, 16500, 16600, 16700, 16800, 16900, 17000, 17100, 17200, 17300, 17400, 17500, 17600, 17700, 17800, 17900, 18000, 18100, 18200, 18300, 18400, 18500, 18600, 18700, 18800, 18900, 19000, 19100, 19200, 19300, 19400, 19500, 19600, 19700, 19800, 19900, 20000, 20100, 20200, 20300, 20400, 20500, 20600, 20700, 20800, 20900, 21000, 21100, 21200, 21300, 21400, 21500, 21600, 21700, 21800, 21900, 22000, 22100, 22200, 22300, 22400, 22500, 22600, 22700, 22800, 22900, 23000, 23100, 23200, 23300, 23400, 23500, 23600, 23700, 23800, 23900, 24000, 24100, 24200, 24300, 24400, 24500, 24600, 24700, 24800, 24900, 25000, 25100, 25200, 25300, 25400, 25500, 25600, 25700, 25800, 25900, 26000, 26100, 26200, 26300, 26400, 26500, 26600, 26700, 26800, 26900, 27000, 27100, 27200, 27300, 27400, 27500, 27600, 27700, 27800, 27900, 28000, 28100, 28200, 28300, 28400, 28500, 28600, 28700, 28800, 28900, 29000, 29100, 29200, 29300, 29400, 29500, 29600, 29700, 29800, 29900, 30000, 30100, 30200, 30300, 30400, 30500, 30600, 30700, 30800, 30900, 31000, 31100, 31200, 31300, 31400, 31500, 31600, 31700, 31800, 31900, 32000, 32100, 32200, 32300, 32400, 32500, 32600, 32700, 32800, 32900, 33000, 33100, 33200, 33300, 33400, 33500, 33600, 33700, 33800, 33900, 34000, 34100, 34200, 34300, 34400, 34500, 34600, 34700, 34800, 34900, 35000, 35100, 35200, 35300, 35400, 35500, 35600, 35700, 35800, 35900, 36000, 36100, 36200, 36300, 36400, 36500, 36600, 36700, 36800, 36900, 37000, 37100, 37200, 37300, 37400, 37500, 37600, 37700, 37800, 37900, 38000, 38100, 38200, 38300, 38400, 38500, 38600, 38700, 38800, 38900, 39000, 39100, 39200, 39300, 39400, 39500, 39600, 39700, 39800, 39900, 40000, 40100, 40200, 40300, 40400, 40500, 40600, 40700, 40800, 40900, 41000, 41100, 41200, 41300, 41400, 41500, 41600, 41700, 41800, 41900, 42000, 42100, 42200, 42300, 42400, 42500, 42600, 42700, 42800, 42900, 43000, 43100, 43200, 43300, 43400, 43500, 43600, 43700, 43800, 43900, 44000, 44100, 44200, 44300, 44400, 44500, 44600, 44700, 44800, 44900, 45000, 45100, 45200, 45300, 45400, 45500, 45600, 45700, 45800, 45900, 46000, 46100, 46200, 46300, 46400, 46500, 46600, 46700, 46800, 46900, 47000, 47100, 47200, 47300, 47400, 47500, 47600, 47700, 47800, 47900, 48000, 48100, 48200, 48300, 48400, 48500, 48600, 48700, 48800, 48900, 49000, 49100, 49200, 49300, 49400, 49500, 49600, 49700, 49800, 49900, 50000, 50100, 50200, 50300, 50400, 50500, 50600, 50700, 50800, 50900, 51000, 51100, 51200, 51300, 51400, 51500, 51600, 51700, 51800, 51900, 52000, 52100, 52200, 52300, 52400, 52500, 52600, 52700, 52800, 52900, 53000, 53100, 53200, 53300, 53400, 53500, 53600, 53700, 53800, 53900, 54000, 54100, 54200, 54300, 54400, 54500, 54600, 54700, 54800, 54900, 55000, 55100, 55200, 55300, 55400, 55500, 55600, 55700, 55800, 55900, 56000, 56100, 56200, 56300, 56400, 56500, 56600, 56700, 56800, 56900, 57000, 57100, 57200, 57300, 57400, 57500, 57600, 57700, 57800, 57900, 58000, 58100, 58200, 58300, 58400, 58500, 58600, 58700, 58800, 58900, 59000, 59100, 59200, 59300, 59400, 59500, 59600, 59700, 59800, 59900, 60000, 60100, 60200, 60300, 60400, 60500, 60600, 60700, 60800, 60900, 61000, 61100, 61200, 61300, 61400, 61500, 61600, 61700, 61800, 61900, 62000, 62100, 62200, 62300, 62400, 62500, 62600, 62700, 62800, 62900, 63000, 63100, 63200, 63300, 63400, 63500, 63600, 63700, 63800, 63900, 64000, 64100, 64200, 64300, 64400, 64500, 64600, 64700, 64800, 64900, 65000, 65100, 65200, 65300, 65400, 65500, 65600, 65700, 65800, 65900, 66000, 66100, 66200, 66300, 66400, 66500, 66600, 66700, 66800, 66900, 67000, 67100, 67200, 67300, 67400, 67500, 67600, 67700, 67800, 67900, 68000, 68100, 68200, 68300, 68400, 68500, 68600, 68700, 68800, 68900, 69000, 69100, 69200, 69300, 69400, 69500, 69600, 69700, 69800, 69900, 70000, 70100, 70200, 70300, 70400, 70500, 70600, 70700, 70800, 70900, 71000, 71100, 71200, 71300, 71400, 71500, 71600, 71700, 71800, 71900, 72000, 72100, 72200, 72300, 72400, 72500, 72600, 72700, 72800, 72900, 73000, 73100, 73200, 73300, 73400, 73500, 73600, 73700, 73800, 73900, 74000, 74100, 74200, 74300, 74400, 74500, 74600, 74700, 74800, 74900, 75000, 75100, 75200, 75300, 75400, 75500, 75600, 75700, 75800, 75900, 76000, 76100, 76200, 76300, 76400, 76500, 76600, 76700, 76800, 76900, 77000, 77100, 77200, 77300, 77400, 77500, 77600, 77700, 77800, 77900, 78000, 78100, 78200, 78300, 78400, 78500, 78600, 78700, 78800, 78900, 79000, 79100, 79200, 79300, 79400, 79500, 79600, 79700, 79800, 79900, 80000, 80100, 80200, 80300, 80400, 80500, 80600, 80700, 80800, 80900, 81000, 81100, 81200, 81300, 81400, 81500, 81600, 81700, 81800, 81900, 82000, 82100, 82200, 82300, 82400, 82500, 82600, 82700, 82800, 82900, 83000, 83100, 83200, 83300, 83400, 83500, 83600, 83700, 83800, 83900, 84000, 84100, 84200, 84300, 84400, 84500, 84600, 84700, 84800, 84900, 85000, 85100, 85200, 85300, 85400, 85500, 85600, 85700, 85800, 85900, 86000, 86100, 86200, 86300, 86400, 86500, 86600, 86700, 86800, 86900, 87000, 87100, 87200, 87300, 87400, 87500, 87600, 87700, 87800, 87900, 88000, 88100, 88200, 88300, 88400, 88500, 88600, 88700, 88800, 88900, 89000, 89100, 89200, 89300, 89400, 89500, 89600, 89700, 89800, 89900, 90000, 90100, 90200, 90300, 90400, 90500, 90600, 90700, 90800, 90900, 91000, 91100, 91200, 91300, 91400, 91500, 91600, 91700, 91800, 91900, 92000, 92100, 92200, 92300, 92400, 92500, 92600, 92700, 92800, 92900, 93000, 93100, 93200, 93300, 93400, 93500, 93600, 93700, 93800, 93900, 94000, 94100, 94200, 94300, 94400, 94500, 94600, 94700, 94800, 94900, 95000, 95100, 95200, 95300, 95400, 95500, 95600, 95700, 95800, 95900, 96000, 96100, 96200, 96300, 96400, 96500, 96600, 96700, 96800, 96900, 97000, 97100, 97200, 97300, 97400, 97500, 97600, 97700, 97800, 97900, 98000, 98100, 98200, 98300, 98400, 98500, 98600, 98700, 98800, 98900, 99000, 99100, 99200, 99300, 99400, 99500, 99600, 99700, 99800, 99900, 100000, 100100, 100200, 100300, 100400, 100500, 100600, 100700, 100800, 100900, 101000, 101100, 101200, 101300, 101400, 101500, 101600, 101700, 101800, 101900, 102000, 102100, 102200, 102300, 102400, 102500, 102600, 102700, 102800, 102900, 103000, 103100, 103200, 103300, 103400, 103500, 103600, 103700, 103800, 103900, 104000, 104100, 104200, 104300, 104400, 104500, 104600, 104700, 104800, 104900, 105000, 105100, 105200, 105300, 105400, 105500, 105600, 105700, 105800, 105900, 106000, 106100, 106200, 106300, 106400, 106500, 106600, 106700, 106800, 106900, 107000, 107100, 107200, 107300, 107400, 107500, 107600, 107700, 107800, 107900, 108000, 108100, 108200, 108300, 108400, 108500, 108600, 108700, 108800, 108900, 109000, 109100, 109200, 109300, 109400, 109500, 109600, 109700, 109800, 109900, 110000, 110100, 110200, 110300, 110400, 110500, 110600, 110700, 110800, 110900, 111000, 111100, 111200, 111300, 111400, 111500, 111600, 111700, 111800, 111900, 112000, 112100, 112200, 112300, 112400, 112500, 112600, 112700, 112800, 112900, 113000, 113100, 113200, 113300, 113400, 113500, 113600, 113700, 113800, 113900, 114000, 114100, 114200, 114300, 114400, 114500, 114600, 114700, 114800, 114900, 115000, 115100, 115200, 115300, 115400, 115500, 115600, 115700, 115800, 115900, 116000, 116100, 116200, 116300, 116400, 116500, 116600, 116700, 116800, 116900, 117000, 117100, 117200, 117300, 117400, 117500, 117600, 117700, 117800, 117900, 118000, 118100, 118200, 118300, 118400, 118500, 118600, 118700, 118800, 118900, 119000, 119100, 119200, 119300, 119400, 119500, 119600, 119700, 119800, 119900, 120000, 120100, 120200, 120300, 120400, 120500, 120600, 120700, 120800, 120900, 121000, 121100, 121200, 121300, 121400, 121500, 121600, 121700, 121800, 121900, 122000, 122100, 122200, 122300, 122400, 122500, 122600, 122700, 122800, 122900, 123000, 123100, 123200, 123300, 123400, 123500, 123600, 123700, 123800, 123900, 124000, 124100, 124200, 124300, 124400, 124500, 124600, 124700, 124800, 124900, 125000, 125100, 125200, 125300, 125400, 125500, 125600, 125700, 125800, 125900, 126000, 126100, 126200, 126300, 126400, 126500, 126600, 126700, 126800, 126900, 127000, 127100, 127200, 127300, 127400, 127500, 127600, 127700, 127800, 127900, 128000, 128100, 128200, 128300, 128400, 128500, 128600, 128700, 128800, 128900, 129000, 129100, 129200, 129300, 129400, 129500, 129600, 129700, 129800, 129900, 130000, 130100, 130200, 130300, 130400, 130500, 130600, 130700, 130800, 130900, 131000, 131100, 131200, 131300, 131400, 131500, 131600, 131700, 131800, 131900, 132000, 132100, 132200, 132300, 132400, 132500, 132600, 132700, 132800, 132900, 133000, 133100, 133200, 133300, 133400, 133500, 133600, 133700, 133800, 133900, 134000, 134100, 134200, 134300, 134400, 134500, 134600, 134700, 134800, 134900, 135000, 135100, 135200, 135300, 135400, 135500, 135600, 135700, 135800, 135900, 136000, 136100, 136200, 136300, 136400, 136500, 136600, 136700, 136800, 136900, 137000, 137100, 137200, 137300, 137400, 137500, 137600, 137700, 137800, 137900, 138000, 138100, 138200, 138300, 138400, 138500, 138600, 138700, 138800, 138900, 139000, 139100, 139200, 139300, 139400, 139500, 139600, 139700, 139800, 139900, 140000, 140100, 140200, 140300, 140400, 140500, 140600, 140700, 140800, 140900, 141000, 141100, 141200, 141300, 141400, 141500, 141600, 141700, 141800, 141900, 142000, 142100, 142200, 142300, 142400, 142500, 142600, 142700, 142800, 142900, 143000, 143100, 143200, 143300, 143400, 143500, 143600, 143700, 143800, 143900, 144000, 144100, 144200, 144300, 144400, 144500, 144600, 144700, 144800, 144900, 145000, 145100, 145200, 145300, 145400, 145500, 145600, 145700, 145800, 145900, 146000, 146100, 146200, 146300, 146400, 146500, 146600, 146700, 146800, 146900, 147000, 147100, 147200, 147300, 147400, 147500, 147600, 147700, 147800, 147900, 148000, 148100, 148200, 148300, 148400, 148500, 148600, 148700, 148800, 148900, 149000, 149100, 149200, 149300, 149400, 149500, 149600, 149700, 149800, 149900, 150000, 150100, 150200, 150300, 150400, 150500, 150600, 150700, 150800, 150900, 151000, 151100, 151200, 151300, 151400, 151500, 151600, 151700, 151800, 151900, 152000, 152100, 152200, 152300, 152400, 152500, 152600, 152700, 152800, 152900, 153000, 153100, 153200, 153300, 153400, 153500, 153600, 153700, 153800, 153900, 154000, 154100, 154200, 154300, 154400, 154500, 154600, 154700, 154800, 154900, 155000, 155100, 155200, 155300, 155400, 155500, 155600, 155700, 155800, 155900, 156000, 156100, 156200, 156300, 156400, 156500, 156600, 156700, 156800, 156900, 157000, 157100, 157200, 157300, 157400, 157500, 157600, 157700, 157800, 157900, 158000, 158100, 158200, 158300, 158400, 158500, 158600, 158700, 158800, 158900, 15900

Vermischtes

Logenplatz
Haug, vrb. ES abzugeben
Lager in der Straße 1932

B. Nass, Mannheim
oder per
Telephon No. 4310.

Ein gut erhaltenes Damentad
in ver. B. 2, 18, 2 St. 17.

Beß. Personal
für Haus und Hof und empfiel
08376 Frau Krieger, F 4.

mit 2 Aufhängen ganz ober-
geleitet zu verm. Gg. Hühner
E 2, 1/3, Pflanzen. 64094



Union-Theater

P 6, 20

P 6, 20

Nur 3 Tage

als Einlage

81370

Baden-Badener Jubiläums-Feierlichkeiten

hochaktuelle, vorzügliche eigene Aufnahme:

1. Ansichten von Baden-Baden
2. Blumenkorso
3. Großes Badener Jubiläums-Rennen
Sieger: Herren von Weinbergs „Faust“ (Jockey O'Connor).

Nur 3 Tage!

„Fenerio“

Große Karnevalgesellschaft Mannheim. E.-V.

Danksagung.

Volksfestlichkeiten betreffend.

Wie festgestellt werden konnte, haben die zweiwöchigen grossen Volksfestlichkeiten unserer Fenerio-Herbstpartie, Sonntag und Montag, 6. und 7. September 1908 auf dem städt. Hauptplatz, was Gediegenheit, Darbietungen, Speise und Getränke anbelangt, wieder allgemein befriedigt und die uneingeschränkte Tatsache ergeben, dass unsere verehrte Einwohnerschaft, „Hoch und Nieder, Reich und Arm, Gross und Klein“ derartige, bis in Einzelheiten bessere Veranstaltungen, wie früher so auch heute wieder, in gemüthlicher Fester Art zu feiern versteht.

Allen, welche unserer Gesellschaft zu diesem, sie auszeichneten, neuerlichen Erfolg verhelfen, gestatten wir uns hierdurch unseren herzlichsten Dank auszusprechen, insbesondere seien darin inbegriffen, das verehrte. Mannheimer Stadtrats-Kollegium, an dessen Spitze unser neuer Protektor, Herr Oberbürgermeister Martin, für den vollständigen Besuch, dem Herrn Fabrikant Karl Lanz, in Firma Heinrich Lanz, Maschinenfabrik hier, für Gratulation der kompletten neuen Beleuchtungslokomobile, welche wie stets, tadellos funktionierend, das 40000 qm grosse Terrain samt Zeltbauten, mit reichlichem elektr. Licht versorgte und unseren hiesigen Herrn Redakteuren, für gewohnt prompte Veröffentlichungen.

Mannheim-Hauptplatz, 7. September 1908, 11^{1/2} Uhr N.

Der 11er Rat.

Einladung.

zu den

öffentlichen religiösen Vorträgen

welche am Donnerstag, den 10. Sept.,

Freitag, den 11. Sept.,

Sonntag, den 13. Sept.

je abends 8^{1/2} Uhr, im **Hallhaussaal** (Mannheim) stattfinden, (H. Jedermann freundlichst eingeladen).

Eintritt frei.

Von der Reise zurück
Zahnarzt Spermeyer

N 5, 7

Telephon: Sprechzimmer 3926
Privatwohnung 3315.

Total-Ausverkauf
wegen
Geschäftsaufgabe.

J. H. Kern

C 2, 11.

81375

P 2, 6 für P 2, 6
Norddeutsche!

und solche, welche es lieben,

sich von der Wollerei eintraffen

N. Preff

Spezial-Geschäft für

Molkerei-Erzeugnisse

P 2, 6 Tel. 2208 P 2, 6

Habe mich in Mannheim

als Bühnenredaktor niedergelassen, u. empf. mich verehr. Geschäftsinhabern und Gewerbetreibenden: Art. 1. Einricht., Prüfung und Aufstellung v. Bühn. u. coul. Zubeh. 2. Offerten unter Nr. 28007 an die Exped. d. Blattes.

Achtung!

Möchte gern mit geeigneten Persönlichkeiten in Verbindung treten, zwecks Verwertung meiner Erfindungen. Dieselben betreffen: Elektr. Fernübertragung von lebenden Bildern und Tönen, sowie Skizzen, Handschriften, Photographien usw. Lenkbares Luftschiff ohne Gasfüllung mit neuem elektr. Antrieb und mit Vorrichtung zur Schwerkraftaufhebung, neuer Elektromotor ohne Drahtwicklung, Vorrichtung zum Anbringen an Schreibmaschinen zwecks Ferntypendruck u. s. f. Schriftliche Anfragen bitte zu richten an **Otto Schmitt, Elektrotechniker, Hollstrasse 6.**

Diskrete Ausarbeitung von Ideen und Erfindungen, Anmeldungen von Patenten, sauberste Ausführung von Zeichnungen aller Art. 28023

Dr. Thompson's Seifenpulver



Arbeit, Zeit, Geld.

1/2 U. Paket 15 Pfg.

Schlosserei, Rolladen- u. Jalousiegeschäft
W. Schreckenberger

: Reparaturen prompt und billig :
Fröhlichstrasse 73 [79616] Telephon 4304

Rolle's Plissé-Brennerei, Q7, 20
Lieferant anerkannt schönste Arbeit. 45066

Schnellste, billigste u. gründlichste.

Bau-Austrocknung
Hygienische Austrocknung
von Neubauten „Patent Türk“

Franz Goldschmidt

Mannheim

Fernsprecher 3382. Kontor: Dammstr. 27.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, 10. Sept. 1908, nachmittags 2 Uhr werde ich in Mannheim im Pfandlokal Q 4, 5, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 64548 1 eiserne Bettstelle, Matratze, 1 Koffer, 1 Kinderportablewagen, Möbel, 1 Eishäfen, 3 Bodenhefen. Mannheim, 9. Sept. 1908. Schütt, Gerichtsvollzieher.

Öffentliche Versteigerung.

Freitag, 11. September 1908, nachmittags 3 Uhr, werde ich im hiesigen Industrie- und Handelskammer 1 (Eisen- und Stahlwerke) gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: 64537 2 Wagen englische Kupfeln 1. Mannheim, 8. Sept. 1908. Gassen, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Donnerstag, 10. Sept. 1908, vormittags 12^{1/2} Uhr werde ich in Bahnhof vor dem Schulhaus in Betretung des Gerichtsvollz. Klee im Vollstreckungswege gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: Möbel versch. Art. Mannheim, 8. Sept. 1908. Kump, Gerichtsvollzieher, Rheinbahnstrasse 51.

Versteigerung.

Zu Auftrag versteigere wegen geschuldeter heute Mittwoch, den 9. Sept., 1/2 3 Uhr in meinem Lokal Q 3, 16 meistbietend folgendes: 2 hoch. eiserne Betten, 2 Fremdenbetten, mehrere Waschtische mit und ohne Marmor, Nachttische, pol. Tische, Stühle, Federbettung, Weisszeug, 1 u. 2 Stühle, Schränke, ferner 1 Zweifelschimmel, schwer eisen, 1 Pianola, Tafelklavier, ferner Mandoline-Orchestration, Brillant- und goldene Schmucke, Leinwand, Rahmen, und vieles andere. 64554 H. Sch. Seel, Auktionator, Q 3, 16.

Tabellen-Preisen

Zu den

habe ich noch eingereiht: Grosse Posten frisch eingetroffene:

Kinder-Stiefel	Damen-Stiefel	Herren-Stiefel
Boxcalbin, solide Qualität	Echt Chevreau, hochelegante Goodyear-Well-Ausführung.	Goodyear-Well
Gr. 27-30	Gr. 31-35	
330 Mk.	380 Mk.	880 Mk.
	Ausnahme	

81370

Otto Baum Erstes Schuhhaus
Mannheims, J 1, 1

Unterfertigte Firma gibt sich die Ehre, die
Eröffnung eines Bureaus
C 7, 8 in Mannheim C 7, 8

Ingenieur- u. Vermessungswesen

Landesmelioration und Tiefbau

ergebenst anzuzeigen.

Ausführung von Arbeiten im In- und Ausland.

A. Schnauber & Co.

staatlich konzess. Geometer I. Klasse.

Telephon No. 6460.

Zum Tucher

Spezial-Ausschank der Freiherrlich von
Tucher'schen Brauerei A.-G. Nürnberg.
Friedrichsplatz 16.

Gute Küche. Beste Bierpflege.

Helles und dunkles Tucherbier

Andreas Kirchner.

Tucherbier hell u. dunkel in Flaschen u. Syphons
bei Fr. Melchior, Hiesbostr. 5, Tel. 1383. 80818
General-Vertreter: Th. Matthes, Mannheim. Tel. 2772.

Goncordia-Triumph und Göriches Westfalen-Räder



unvergleichliche Feinste und beste Marken, unübertroffen an leichtem
Lauf sowie Stabilität. Verschiedene andere Marken schon
von 80 Mk. an. Denker grösste Auswahl. — Grosse Lager
in Ersatzteilen jeden Fabrikats.

Nähmaschinen, Wasch-, Wring- u. Strickmaschinen
in jeder Preislage. — Reparaturen sowie Verwicklung und
Ermittlung prompt und billigst. — Beste Bezugsquelle für
Wiederverkäufer. — Rigore Reparaturwerkstatt.

Reelle Garantie. — Auf Wunsch Teilzahlung.

Tel. 1626. **Jos. Schieber** G 7, 9.

en gros en detail. Generalvertreter der Meissener Maschinenfabrik von

Biesolt & Locke, Hafflieferant 77284

F. GROHE

Kohlen u. Holzhandlung
empfiehlt billigst alle Sorten
Ruhrkohlen, Koks, Brennholz etc.

Telefon 436.

Comptoir K 2.12.

80612/1

Rechnungs-Formulare In jeder Stückzahl zu haben in der
Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei.

